

Im Scheffelgymnasium ist Musik drin

BAD SÄCKINGEN. Gospelchor, Big Band, Orchester, die Chöre der Klassenstufen – das Angebot der musikalischen Arbeitsgemeinschaften am Scheffelgymnasium in Bad Säckingen ist groß. Ihr Können bewiesen die Schüler bei ihrem traditionellen Weihnachtskonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche.



Svenja Heber (links) unterstützte die Big Band des Scheffelgymnasiums beim Weihnachtskonzert mit ihrer Stimme und Abiturientin Stephanie Hausin (rechts) begeisterte mit ihrem Flötenkonzert in G-Dur von Carl Stamitz. | Foto: Susan Bersem

Mit dem Concerto grosso in D-Dur für Streicher, Oboen, Trompete und Pauke von Francesco Barsanti wurde dem Publikum gleich zu Beginn eine äußerst ansprechende Leistung mit Qualität geboten. Präzise und saubere Einsätze, besonders in den hervorragend ausgearbeiteten leisen Passagen des largo zeigten, was die Schüler zu leisten in der Lage sind. Hervorzuheben ist vor allem das Trompetensolo von Markus Maier. Einziger Wehmutstropfen, Orchesterleiterin Mechthilde Demandt musste das Konzert krankheitsbedingt vom Platz aus verfolgen, ihr Kollege Jörg Szepanski vertrat sie am Pult.

Vorfriede, schönste Freude – die Kinder aus dem Chor der fünften und sechsten Klassen zappelten vor ihrem Auftritt noch sichtlich nervös auf ihren Plätzen hin und her, zeigten dann aber erste Erfolge, konnten sich mit jedem Lied steigern. "Bald nun ist Weihnachtszeit" – der Chor unter der Leitung von Klaus Bohnenkamp wurde anschließend mit reichlich Applaus belohnt.

Den Schülern Zeit lassen und ihre Stimmen langsam über die Jahre aufbauen, dieses Ziel verfolgt das Scheffelgymnasium erfolgreich. Klingen sie anfangs vielleicht noch ein wenig dünn, wachsen die Kinder mit den Jahren zu einem festen Klangkörper zusammen. Dies zeigte, unterstützt von einigen Streichern aus dem Orchester, der Chor der Klassen sieben unter Almuth Fieback. Mutig und selbstbewusst bestach vor allem Felix Sank mit seiner sauberen, fast engelsgleichen Stimme im Solo des "The first Nowell".



Foto: Susan Bersem

Zu wahren Begeisterungstürmen brachte Abiturientin Stephanie Hausin das Publikum. Ihr Spiel auf der Querflöte in Carl Stamitz' Konzert in G-Dur, op. 29 brillierte nicht nur ob der sauberen Ausführung, sondern vor allem wegen der enormen Ausdruckskraft der Musikerin. Mindestens ebenso wunderschön kam der folgende Beitrag von der Empore der Kirche und erfüllte den Raum mit Harmonie. Mit "Maria durch ein Dornwald ging" lieferte das A-Cappella-Emsemble akustisch einen der großen Glanzpunkte.

Mittlerweile einen Kultstatus am Scheffelgymnasium erreicht hat Volker Weidts Gospelchor. Er war in den vergangenen Jahren ein Garant für die etwas andere Stimmung, seine Sänger enttäuschten auch heuer nicht. Vor allem die sehr eigenwillige Gospelversion "Vom Himmel hoch" im Arrangement von Martin Carbow wird den Konzertbesuchern in Erinnerung bleiben. Der Jubel aus dem Publikum war auch der Big Band der Schule vorab sicher, Musiklehrer Jörg Szepanski und seine Combo swingten sich gekonnt durch die Weihnachtsklassiker, selbst Abbas Mamma-Mia-Medley bekam einen Touch Christmas verabreicht.

Den großen und zugleich großartigen Abschluss des Weihnachtskonzertes brachte der gemischte Schüler-Lehrer-Chor unter Cornelius Höldermann. Das "Adiemus" aus der Feder von Karl Jenkins dürfte sowohl den eigenen Anspruch als auch die Erwartungen des Publikums erfüllt haben. Schulleiter Albrecht Lienemann brachte in seiner kurzen Dankesrede auf den Punkt: "Ihnen allen ist es in hervorragender Weise gelungen, den Gedanken der Weihnacht mit der Musik auszudrücken."

Mehr Bilder vom Weihnachtskonzert des Scheffelgymnasiums im Internet unter <http://www.badische-zeitung.de>